



DCCV - Newsletter 15 / 05. Woche 2002 / 2.066 Subscribenten

Rückmeldungen zu diesem Newsletter bitte unter
<http://www.dccv.de/feedback/newsletter/>

Liebe Leserinnen und Leser,

die häufigsten Anfragen im Zusammenhang mit chronischen Darmentzündungen werden zur Ernährung gestellt. Ganz egal ob sich die Fragen an die DCCV-Geschäftsstelle, DCCV-Aktive, an Kontaktpersonen zu Selbsthilfegruppen oder sonstwen richten. Was kann, darf, muß ich essen? Der Arbeitskreis der DCCV, der sich ganz besonders mit dem Thema Ernährung auseinandersetzt, heißt jetzt 'Arbeitskreis Ernährungstherapie in besonderen Krankheitssituationen'. Dazu einen kleinen Bericht in diesem Newsletter und auch eine Themenübersicht über Artikel im kommenden Heft des Mitgliedsjournals der DCCV, dem Bauchredner.

Ein schönes Wochenende, achten Sie auf sich und was Sie essen. Vielleicht braucht man dann auch keine klare Sicht auf Ihren Dünndarm :-). Das wünscht jedenfalls herzlichst für das DCCV - Team

Bernd / Webmaster DCCV

Unsere Themen heute:

1. Klare Sicht auf den Dünndarm: Ist für die Magnetresonanztomographie bald keine Sonde mehr nötig?

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. Der Arbeitskreis Künstliche Ernährung der DCCV heißt jetzt AK Ernährungstherapie in besonderen Krankheitssituationen

2. Bauchredner 1/02: Vorschau auf einige Themen

Impressum / Hinweise



**** ****

Unsere Themen heute:

1. Klare Sicht auf den Dünndarm: Ist für die Magnetresonanztomographie bald keine Sonde mehr nötig?

Eine der wichtigsten Methoden zur Untersuchung des Dünndarms ist die Magnetresonanztomographie. Dazu ist es notwendig, den Dünndarm vorher mit einem Quellmittel zu füllen, das die Darmschlingen aufbläht. Dieses Mittel wurde bisher über eine Hohlsonde gegeben, die über die Nase eingeführt und bis zum Zwölffingerdarm vorgeschoben wird - eine recht unangenehme Prozedur.

Forscher aus der Schweiz und Deutschland haben nun eine neues Verfahren entwickelt, das die Hohlsonde überflüssig macht. Patienten bekamen über vier Stunden pro Stunde einmal 250 ml Wasser, in dem ein Quellmittel und ein Kontrastmittel gelöst waren, verabreicht. Das Quellmittel bildet im Dünndarm eine gelartige Struktur, in der das Kontrastmittel gleichmäßig verteilt ist. Zusätzlich wurde durch die Gabe von Buscopan die Darmbewegung verlangsamt.

Auf diese Weise erhielten die Forscher klare, deutliche Bilder, die eine gute Beurteilung des Dünndarms ermöglichten. Allerdings mußte ein genauer Zeitplan eingehalten werden, damit der Dünndarm optimal gefüllt war. Bei einem Probanden, der zwischendurch zu viel Wasser getrunken hatte, zeigten sich im Bild nicht auswertbare Lücken. Für die Patienten war das Quellmittel gut verträglich, sie berichteten lediglich über ein Völlegefühl.

Es bedarf allerdings noch weiterer Forschung bis dieses Verfahren in der Praxis angewendet werden kann.

THE LANCET, Vol. 358, 22. September 2001, Seite 987-88. "Non-invasive distension of the small bowel for magnetic-resonance imaging" Patak MA, Froehlich JM, von Weymarn C, Ritz MA, Zollikofer CL, Wentz K.:
<http://www.dccv.de/links/index.php3?id=131> (an)



**** **

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. Der Arbeitskreis 'Künstliche Ernährung' der DCCV heißt jetzt 'AK Ernährungstherapie in besonderen Krankheitssituationen'

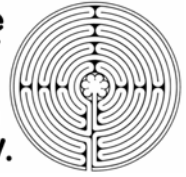
Die Umbenennung wurde nötig, weil die Spezialisierung des Arbeitskreises auf das Gebiet der künstlichen Ernährung nicht alle berechtigten Bedürfnissen von Betroffenen abdeckte. Es gilt heute als gesichertes Wissen, dass es keine allgemeingültige Diät für an Morbus Crohn und Colitis ulcerosa Erkrankten gibt, die nachweislich den Ausbruch der Krankheit oder eines Schubes verhindert. Trotzdem kann es im Verlauf einer CED immer Situationen geben, in denen eine besondere Ernährung wichtig wird oder Linderung der Beschwerden bringen kann.

Folgenden Themen nennt der AK Ernährungstherapie als Schwerpunkte seiner Aktivität: Beratung von Betroffenen und ihrer Angehörigen in Fragen der Ernährung in besonderen Krankheitssituationen wie

- Ernährung im akuten Schub,
- Ernährung mit Fisteln und Stenosen,
- Ernährung bei Unter- und Mangelernährung sowie
- Ernährung vor und nach Operationen und bei Kurzdarmsyndrom.
- Ernährung bei Vitamin- und Mineralstoffmangel sowie Elektrolytdefizit

Eine besondere Herausforderung sieht der AK Ernährungstherapie in der oft schlimmen Situation von an CED betroffenen Kinder. Bei ihnen geht es besonders um Mangel- und Unterernährung sowie um Wachstums- und Gedeihstörungen.

Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Arbeitskreises haben, können Sie die Sprecher Barbara Erichsen und Norbert Engelmann über die Geschäftsstelle der DCCV <http://dccv.de/kontakt.shtml> erreichen. (bf)



2. Bauchredner 1/02: Vorschau auf einige Themen

Der Bauchredner ist das Mitgliedsjournal der DCCV. Hier finden Sie regelmäßig redaktionell gut aufbereitete Informationen rund um CED. Das große Schwerpunktthema des kommenden Bauchredners ist das Thema Ernährung.

- Essen und Trinken bei chronisch entzündlichen Erkrankungen - ein Genuss? Claudia Seipt gibt in diesem Beitrag auch einige Beispiele für leichtverdauliche Gerichte.

- Dr. Dieter Schwab beschäftigt sich mit der Frage: Kann man die Entzündung bei Morbus Crohn ernährungstherapeutisch behandeln?

- Heilfasten – eine Option für CED Betroffene? Damit beschäftigt sich das Autorenkollektiv mit Jost Langhorst, Ulrich Deuse, Sabine Conrad und Gustav Dobos.

- Vorsicht bei Diättempfehlungen! Dr. Astrid Wächtershäuser zeigt Probleme auf, die bei einigen derzeit propagierten Diätformen auftreten.

- Leben mit dem Kurzdarmsyndrom. Meine Suche nach der richtigen Ernährung. Ein Erfahrungsbericht einer Betroffenen.

- Mit Lebensmittelzusatzstoffen bei CED und mit der Frage, was man bei Mangelernährung tun kann beschäftigen sich Freya Wolter und Prof. Dr. Dr. Jürgen Stein.

- Generelle Verbote gibt es nicht. Ein Interview mit Fragen an Dr. Sibylle Koletzko zur Ernährung bei Kindern und Jugendlichen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Falls Sie den Bauchredner noch nicht kennen sollte, können Sie bei der Geschäftsstelle der DCCV eine Probenummer bestellen <mailto:info@dccv.de>, bitte geben Sie eine Postadresse an.(bf)

**** ****

Impressum / Hinweise



Ummeldung auf eine andere Mailadresse oder Abmeldung des DCCV - Newsletters unter <http://www.dccv.de/newsmail/>.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.

Geschäftsstelle: Paracelsusstraße 15, 51375 Leverkusen, Telefon 0214 - 876 08-0, Fax 0214 - 87608-88, <mailto:info@dccv.de> - <http://www.dccv.de>

Alle Rechte bei DCCV e.V. 2002 und den zitierten Quellen.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Reinhard Schueren (rs, Redaktion), Anke (an, Beitrag), Webmaster (bf, Zusammenstellung, Versand)

Veröffentlichungen über laufende Studien, Vorstellungen von Medikamenten oder Behandlungsmethoden stellen keine Empfehlung der DCCV dar, sondern dienen lediglich der Information.

Die DCCV und damit auch dieses Angebot lebt von Ihrer Unterstützung:
<http://www.dccv.de/beitritt/>

Mithilfe bei der Erstellung des Newsletters ist hoch willkommen:
http://www.dccv.de/aktuell/aktuell_2.html

Wenn Sie eine Meldung oder Ankündigung haben, die für CED-Betroffene interessant ist: <http://www.dccv.de/update/newspost.shtml>